

R. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

6485. Expedition, die preussische, nach Ost-Asien. Ansichten aus Japan, China u. Siam. 5. Hft. Imp.-Fol. \* 8  $\mathcal{R}$

Verles in Wien.

6486. † Perles, M., Adressbuch f. den österreichischen Buch-, Kunst-, Musikalienhandel u. verwandte Geschäftszweige, m. e. Anh.: Zeitungsadressbuch f. Oesterreich. 4. Jahrg. 1869. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. \* 28  $\mathcal{N}$ ; cart. m. Portr. \* 1  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{N}$ ; geb. \* 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{N}$ ; Ladenpr. \* 1  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{N}$ ; cart. m. Portr. \* 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{N}$ ; geb. \* 1  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{N}$

Hörschke in Leipzig.

6487. † Mühlfeld, J., 1848 — 1868. Zwanzig Jahre Weltgeschichte f. das deutsche Volk. 9. Bfg. gr. 8. Geh. 4  $\mathcal{N}$

Zachtleben in Celm.

6488. Thomaszewski, Einleitung in die Ilias Homers nebst Vorbermerkgn. zum Unterrichte im Griechischen. 4. Geh. \* 8  $\mathcal{N}$

M. Schäfer in Leipzig.

6489. Buchhaltung f. Kegelgesellschaften. Ausg. A. gr. 4. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$

Spaarmann's Verlag in Oberhausen.

6490. Rütjes, G. G., Leben, Wirken u. Leiden Sr. Heiligkeit d. Papst-Königs Pius IX. von seinen frühesten Jugendjahren bis zur Gegenwart. 12. Hft. gr. 8. 6  $\mathcal{N}$

Szuppan's Buchh. in Ugram.

6491. Rački, F., Fiume gegenüber v. Croatien. Aus d. Kroat. gr. 8. Geh. \* 28  $\mathcal{N}$

Vereinsbuchhandlung in Hamburg.

6492. † Rolfs-Rosmos, Himmel u. Erde. Die Wissenschaften für's Haus. 66. u. 67. Bfg. Lex.-8. Geh. à 6  $\mathcal{N}$

Inhalt: Das Leben der Erde. Von A. Hummel. 4. u. 5. Bfg.

Wilberg in Athen.

6493. Hoecklin, C., Kloster Arkadi auf Creta. Gedicht. 16. Geh. \* 6  $\mathcal{N}$

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20803.]

Pest, 1. Juni 1869.

P. P.

Meine Stellung als Director der Verlags- und Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft „Athenaeum“ macht es mir zur Unmöglichkeit, dem Buchhandlungs-Geschäft die Aufmerksamkeit zu schenken, welche es verdient und beansprucht; ich habe mich deshalb entschlossen, meine seit 12 Jahren am hiesigen Platze bestehende Sortiments-Buchhandlung Herrn

#### Géza Petrik

aus Oedenburg ohne Activa und Passiva zu verkaufen, welcher dieselbe unter seiner eigenen Firma weiterführen wird.

Herr Petrik leitete das Geschäft im letzten Jahre ganz selbständig, und kann ich ihm die Anerkennung nicht versagen, dass er sich während dieser Zeit vollständig bewährt hat, so dass ich ihn mit gutem Gewissen als einen äusserst fleissigen und strebsamen Mann empfehlen muss.

Während ich es mir angelegen lassen sein werde, alle aus Rechnung 1868 herstammenden Differenzen in möglichst kurzer Zeit vollständig zu ordnen, ersuche ich die O.-M.-Disponenden und alle auf Rechnung 1869 gemachten Sendungen auf die neue Firma zu übertragen, und wird Herr Petrik für pünktliche Begleichung in nächster Messe Sorge tragen.

Mein Verlag bleibt mein Eigenthum; doch habe ich denselben Herrn Petrik vorläufig zum Debit übergeben, es hat somit in der Art der bisherigen Verrechnung keine Aenderung stattzufinden.

Indem ich somit aus dem Kreise meiner bisherigen Collegen scheidet, muss ich dankend der vielfachen Beweise von Vertrauen und herzlichen Entgegenkommens gedenken, wie sie mir seit der ganzen Reihe von Jahren zu Theil wurden, — haben Sie die Güte, dieselben auf meinen Nachfolger zu übertragen, welcher gewiss alles aufbietet wird, um Ihr Vertrauen sich zu erhalten.

In erster Linie aber statte ich hiermit meinen bisherigen Herren Commissionären in

Leipzig und Wien, meinen verehrten Freunden: F. Volckmar und August Prandel den innigsten Dank ab für die treue Unterstützung und umsichtige Wahrung meiner Interessen während aller Verhältnisse der letzten vielbewegten Zeit. — Die Herren werden auch der neuen Firma als Stütze dienen.

Gestatten Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung, mit der ich die Ehre habe zu zeichnen

Achtungsvoll ergebenst

Carl Osterlamm.

Pest, 1. Juni 1869.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Carl Osterlamm ersehen Sie, dass ich dessen Sortiments-Buchhandlung am heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe, und unter der Firma

#### Géza Petrik

vormals

#### Carl Osterlamm

für eigene Rechnung fortführen werde.

Seit 8 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, — im letzten Jahre als selbständiger Leiter des Geschäftes, — habe ich mir die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben, um, gestützt auf hinreichende Geldmittel und zahlreiche Bekanntschaften, auf einen sicheren Erfolg rechnen zu können.

Ich ersuche Sie daher freundlichst, das meinem Herrn Vorgänger seit einer Reihe von 12 Jahren in so reichem Masse geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen und mir Conto eröffnen zu wollen.

Etwaige Differenzen und Saldo-Reste aus Rechnung 1868 werden durch meine Vermittelung von Herrn Osterlamm in der kürzesten Zeit geordnet werden. Dagegen ersuche ich die O.-M.-Disponenden und alle auf Rechnung 1869 gemachten Sendungen auf meine Firma zu übertragen.

Bessere Novitäten nehme ich in mässiger Anzahl unverlangt an.

Meine Commissionen haben

für Leipzig: Herr F. Volckmar,

für Wien: Herr Aug. Prandel

zu übernehmen die Güte gehabt, und werden

diese Herren stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich mir noch erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf meine nachstehenden Zeugnisse zu lenken, zeichne ich, mich Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll und ergebenst

Géza Petrik.

### Zeugnisse.

Herr Géza Petrik hat bei mir den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel drei Jahre hindurch, vom 1. Juli 1861 bis Juli 1864 erlernt und ist bis zum heutigen Tage als Gehilfe in meinem Geschäft geblieben. Indem Herr Petrik heute mein Haus behufs weiterer Ausbildung verlässt, gebe ich ihm mit Vergnügen und der Wahrheit gemäss das Zeugnis, dass ich jeder Zeit und in jeder Beziehung mit ihm durchaus zufrieden zu sein Ursache hatte. Wohlerzogen und gesittet in seinem Lebenswandel, verband er damit Strebsamkeit und ausdauernden Fleiss, Ordnung und Pünktlichkeit in allen seinen Geschäfts-Obliegenheiten. Meine besten Wünsche begleiten ihn für die Zukunft.

Oedenburg, 1. November 1864.

Adolph Seyring,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Hiermit bezeuge ich Herrn Géza Petrik aus Oedenburg, dass derselbe vom 3. November 1864 bis 1. Juli 1867 in meiner Buchhandlung unter Firma: Gebr. Lauffer, conditionirte und sich während dieser ganzen Zeit durch Fleiss, Treue, moralisch-sittlichen Lebenswandel, sowie durch sichtlichen Eifer für die geschäftlichen Interessen, meine volle Zufriedenheit erworben hat, ich daher denselben Jedermann aufs wärmste empfehlen kann. Ausserdem erwähne ich, dass Herr Petrik bei Uebertragung meiner Sortiments-Buchhandlung an Herrn G. Bickel noch ferner in seiner Stellung verblieben ist.

Pest, den 9. Juni 1868.

Wilhelm Lauffer.

Herr Géza Petrik aus Oedenburg arbeitete seit 1. Juli 1868 bis 1. September 1868 in meiner Buchhandlung als Gehilfe. Ich gebe ihm hiermit gern das Zeugnis, dass er sich während dieser Zeit stets als tüchtiger, kennt-